

Ein Lehrforschungsprojekt von Julia Schade und Hanna Thorun

Seminar Design und Datenerhebung, Dipl. Soz. Alexander Hirschfeld

Jede studierende Person kennt das Gerücht vom großen Lernerfolg nach der Einnahme von pharmakologischen Erzeugnissen wie Ritalin. Doch welche Beschaffenheit weist der Diskurs um dieses Phänomen auf?

## Erkenntnisinteresse

- Auf welche (vermeintlichen) Notwendigkeiten reagiert Neuro Enhancement?
- Welche konträren Positionen und jeweiligen Kritiken am Phänomen lassen sich feststellen?

## Theoretische Vorannahmen

- Diskurs nach Michel Foucault: symbolische Ordnung, die historisch bedingt ist und permanent durch soziale Institutionen (sprachliche Äußerungen) hervorgebracht wird
- Symbole/Aussagen stehen stets in einer Machtbeziehung zueinander und weisen gemeinsame Regelstrukturen auf
- Diskurse konstruieren soziale Realität

## Methode

- Diskursanalyse nach Reiner Keller und Rainer Diaz-Bone
- Forschungsprozess orientiert sich am Prinzip der *grounded theory*
- Verwendung des Textanalyseprogrammes MAXQDA
- Vorgehensweise:
  1. Theorieformierung
  2. Sondierungsphase
  3. Provisorische Korpuserstellung, Formulierung heuristischer Fragen als Leitfanden
  4. Oberflächenanalyse
  5. Interpretative Analytik
  7. Ergebnisaufbereitung und Rückbezug
- Erstellung einer Phänomenstruktur
- Detaillierte Untersuchung dominanter Aspekte

## Analyseergebnisse

### Aspekt der Definition

- Neuro Enhancement = Optimierung des Selbst: nicht therapieindizierte Einnahme von Medikamenten (z.B. Modafinil, Ritalin) zur Verbesserung kognitiver Leistungen als Reaktion auf inneren und äußeren Leistungsdruck
- Zwang zur Selbstoptimierung
- Abgrenzung zu „legalen“ gesellschaftlich akzeptierten Produkten
- Verschiebung Wahrnehmung: Medikament → Lifestyleprodukt

### Aspekt des Leistungsdrucks

- Leistungsdruck in der Gesellschaft = Ursache für NE
- Mensch passt sich den gesellschaftlichen Umständen an → Formt diese nicht nach eigenem Maßstab
- GegnerInnen NE: Ursachen neuronaler Leistungssteigerung müssen bekämpft und beseitigt werden
- BefürworterInnen NE: Es gibt unvermeidlichen / guten Leistungsdruck (Operationen / Forschung nach Heilmitteln)

### Aspekt des Handlungsbedarfs

- Sehr junges Phänomen → Viele offene Fragen und Unklarheiten in Bezug auf Wirkung / Risiken und Begleiterscheinungen für die Gesellschaft
- Handlungsbedarf auf fast allen gesellschaftlichen Ebenen (Politik, Individuum, Wissenschaft, Gesellschaft, Recht, Moral) → Es fehlt ein klares Regelsystem im Umgang mit NE
- GegnerInnen NE: Forschung soll in diesem Bereich eingestellt und Gelder in andere Projekte gesteckt werden → kategoriales Verbot von NE
- BefürworterInnen NE: Forschung muss gefördert werden um Nutzen zu maximieren und Risiken zu minimieren; es müssen Regeln zur Einnahme formuliert werden → nutzbringende Etablierung von NE in Gesellschaft